

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Kgl. Amtsgericht München I, Abteilung A für Zivilsachen, hat über das Vermögen des Verlags der Funken G. m. b. H. in Liq. in München, Hohenzollernstr. 6b, am 4. Juni 1907, vormittags 10 Uhr, den Konkurs eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Frz. Gerner in München, Karlsplatz 14/II. Offener Arrest erlassen, Anzeigefrist in dieser Richtung und Frist zur Anmeldung der Konkursforderungen, letztere im Zimmer Nr. 82, I. Obergeschoß des neuen Justizgebäudes an der Quitpoldstraße, bis 22. Juni 1907 einschließlich bestimmt. Wahltermin zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, Bestellung eines Gläubigerausschusses, dann über die in §§ 132, 134 und 137 R.-O. bezeichneten Fragen in Verbindung mit dem allgemeinen Prüfungstermin auf Dienstag, den 2. Juli 1907, vormittags 10¹/₄ Uhr, im Zimmer Nr. 83/I im neuen Justizgebäude an der Quitpoldstraße bestimmt.

München, den 4. Juni 1907.

Der Kgl. Sekretär: (L.S.) (gez.) Dr. Weyse.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 135 v. 7. Juni 1907.)

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Otto Giller in Weiffenfels ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf den 28. Juni 1907, vormittags 9 Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht in Weiffenfels, Zimmer Nr. 7, anberaumt. Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Weiffenfels, den 4. Juni 1907.

(gez.) Der Gerichtsschreiber des
Königlichen Amtsgerichts. Abt. 1.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 135 v. 7. Juni 1907.)

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers Max Witte in Prenzlau wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Prenzlau, den 3. Juni 1907.
(gez.) Königliches Amtsgericht.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 135 vom
7. Juni 1907.)

Konkursamtlicher Verkauf.

Das seit über 40 Jahren besteingeführte, weltbekannte

Verlagsgeschäft

des

Caesar Schmidt in Zürich

wird hiermit

zum **freibändigen Verkaufe** aus-
geschrieben.

Das eigentliche Verlagsgeschäft umfaßt einen Lagerbestand in größtenteils neueren Werken verschiedensten Inhalts, in einem **Gesamtbruttowerte** von ca. 200 000 M.

Der Verlag wird verkauft mit allen damit verbundenen, dem Caesar Schmidt zustehenden **Verlagsrechten** und den bis zum Verkauf nicht eingegangenen **Außenständen**.

Speziell zum Kaufe angeboten werden:

1. Das **Verlagsrecht** des **Schweiz. Bau- u. des Schweiz. Ingenieurkalenders**, jährliche Auflage 2000; jährlicher Reingewinn bisher je ca. 7—10 000 fr.
2. Das **Verlagsrecht** des **norddeutschen wie des süddeutschen Baukalenders**, mit jährlichem ganz bedeutenden Reingewinn.
3. **Verlagsrecht und Vorräte** (ca. 50 000 Stück) d. **Sammlung Schweiz. Dialektstücke**; sehr gewinnbringend, nachweisbar eins der besten Verlagsrechte der Schweiz.
4. **Verlagsrecht und Vorräte** von **Schmidts Reise- und Wäderbüchern** (Berlepsch, Gsell-Fels etc.), das erstere namentlich auch seines lebhaft benötigten Inseratenteiles wegen sehr gewinnbringend.
5. **Verlagsrecht und Vorräte** für die fremdsprachigen Ausgaben des **Prachtwerkes „Durch ganz Italien“** sowie für die Ausgabe anderer Albums (Illustr. Wäderalbum, Riviera, Tirol, München etc.).

Ferner wird verkauft:

6. Der sehr reichhaltige **Handkatalogvorrat** (Hinrichs etc.).

Der Verlag befindet sich an bester Lage der Stadt Zürich in schönen, großen, leicht zu annehmbarsten Bedingungen weiter mietbaren Lokalen und bietet für sachkundigen, tüchtigen Verleger überaus lukrative und sichere Lebenseristenz.

Ein großes Auslieferungslager liegt auch in Leipzig.

Der Verkauf erfolgt gegen Barzahlung, eventuell zu annehmbaren, kurzfristigen Zahlungsbedingungen, und zwar werden die sämtlichen hiervor angegebenen Rechte und Vorräte sowohl **en bloc, zusammen**, als auch getrennt, d. h. **einzel**, verkauft, in der Meinung jedoch, daß sich ein Einzelverkauf nur auf die unt. Ziff. 1—6 speziell erwähnten Aktiven beziehen kann.

Angebote sind bis Ende Juni der unterzeichneten Konkursverwaltung einzureichen, die auch jede gewünschte nähere Auskunft gern erteilt.

Zürich V, 8. Juni 1907.

Konkursverwaltung **Caesar Schmidt**:
Konkursamt **Hottingen** in Zürich
Emil Thalman,
Substitut.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Hierdurch beehre ich mich dem Gesamtbuchhandel ergebenst anzuzeigen, dass ich am 15. August d. J. in Wien neben meinem bestehenden Geschäfte eine Filialbuchhandlung eröffne und hier nachstehend firmiere:

Filiale

Alois Jedeck Buchhandlung — Antiquariat

in Wien IX,

Nussdorferstrasse 10 (Ecke Wiederhofergasse).

Ich danke gleichzeitig an dieser Stelle den geehrten Herren Verlegern für das mir bisher in so reichem Masse geschenkte Vertrauen und bitte auch fernerhin um Ihre freundl. Unterstützung sowie um Kontoeröffnung für mein Filialgeschäft. Die Konten ersuche ich **streng getrennt** zu halten und bitte um Zusendung von Prospekten und Verlagskatalogen **direkt unter Kreuzband**. Alle Sendungen, wenngleich dieselben für meine Filiale bestimmt sind, wollen **bis zum 15. August d. J.** an mein Hauptgeschäft gerichtet werden.

Mein Kommissionär bleibt auch hier
Herr Robert Hoffmann in Leipzig.

Hauptgeschäft: **Alois Jedeck**, Wien VIII.,
Josefstädterstr. 23.

Verlagswechsel.

Ich übernahm in meinen

Kommissionsverlag

(früher Carl Haushalter Verlag, München)

Sigmund von Kramer. Auf der Suche nach Wahrheit.

Novellen. (1904.) M 2.50 ord.

Sigmund von Kramer. Von der Höhe des Lebens.

Gedichte. (1906.) M 1.50 ord.

Bestellungen auf diese Bücher bitte ich nunmehr nur an mich zu richten.

München, 7. Juni 1907.

A. Ackermann's Nachfolger

Karl Schüler.

P. P.

Wir beehren uns anzuzeigen, dass wir aus dem Verlage der Allgemeinen Verlagsgesellschaft m. b. H., München, übernommen haben:

Enrica v. Handel-Mazzetti,

Meinrad Helmpersers **denkwürdiges Jahr.**

(1904).

Die Vorräte sind nur sehr gering, und wir können z. Z. nur fest liefern. Näheres siehe Inserat in dieser Nummer!

Kempten und München, 1. Juni 1907

Jos. Kösel'sche Buchhandlung.